

## MARCHFELD Geheimnisse

### Schloss Marchegg öffnet seine Tore für die NÖ Landesausstellung

Von 26. März bis 13. November 2022 steht das Schloss Marchegg im Zentrum der Niederösterreichischen Landesausstellung 2022. Unter dem Titel „Marchfeld Geheimnisse“ werden Besucherinnen und Besucher zu einer faszinierenden Neuentdeckung des Marchfelds eingeladen.

Die feierliche Eröffnung der Landesausstellung nahm Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner vor: „Schloss Marchegg und das gesamte Marchfeld freuen sich und sind bestens vorbereitet auf dieses kulturelle Großereignis „Marchfeld Geheimnisse“. Gerade die Landesausstellungen verstehen sich als ein klares Bekenntnis zu einer dynamischen Regionalentwicklung in der Kulturpolitik. Das langfristige Ziel ist: Das Selbstbewusstsein, die kulturelle Identität der jeweiligen Landesausstellungsregion zu sichern, immer verbunden mit nachhaltigen, wirtschaftlichen und touristischen Impulsen. Sie machen die Menschen in der Ausstellungsregion stolz auf ihre Region - verstärkt durch die Einbindung und den Wiedererkennungswert. Auf die Gäste in Marchegg und der Marchfeldregion warten jedenfalls eine faszinierende Entdeckungsreise und ein vielseitig inszeniertes Ausstellungserlebnis für die gesamte Familie. Wir erleben eine beeindruckende Region und deren Geheimnisse, von der Vergangenheit bis in die Zukunft. Ab dem 26. März stehen das neu renovierte Schloss Marchegg als Dreh- und Angelpunkt und viele weitere Attraktionen und Ausflugsziele im Mittelpunkt und viele verborgene Schätze laden zur Entdeckung ein.“

### Geschichte und Geheimnisse auf Schritt und Tritt

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die enge Beziehung zwischen Mensch und Natur im Laufe der Geschichte, insbesondere die Verwandlung des Naturraumes Marchfeld in eine Kulturlandschaft. Die Sesshaftwerdung des Menschen wird genauso greifbar wie das Zeitalter des Barock, der industriellen Revolution oder der Energiewende. Auch die Geschichte des Schlosses könnte beeindruckender nicht sein – zunächst im 13. Jahrhundert durch den böhmischen König Ottokar II. als Stadtburg errichtet, erstrahlt die Burg um 16. Jahrhundert erstmals als Wohnschloss. Mit dem 17. Jahrhundert wird das Schloss als erbliches Eigentum an die Familie Pálffy übergeben, die für sehr lange die Geschehnisse des Schlosses Marchegg gestaltete. Rund um das Schloss geht das Entdecken weiter. Die umliegende Aulandschaft führt mitten in den Lebensraum von Biber, Eisvogel und Rotbauchunke - mit etwas Glück begegnet man hier auch einer Herde wildlebender Konik-Pferde.

„Mit der Landesausstellung holen wir eine ganze Region vor den Vorhang. Am Beispiel des Marchfelds zeigen wir das Verhältnis von Mensch und Natur im Verlauf der letzten zehntausend Jahre und verfolgen wie der Naturraum zu einem Kulturraum geformt wird. Zahlreiche Objekte aus den Landessammlungen Niederösterreich zeichnen gemeinsam mit nationalen und internationalen Leihgaben ein abwechslungsreiches Bild. Wie ein Kompass bietet die Ausstellung im barocken Schloss Marchegg Orientierung, um das Marchfeld mit seinen Natur- und Kulturdenkmälern neu zu entdecken und so manches Geheimnis zu lüften“, zeigt sich Armin Laussegger begeistert.

Von der Schlossgeschichte bis hin zu berühmten Schlachten, von der Eiszeit bis heute, über Kultur, Menschen und Natur – Geheimnisse sind da, um gelüftet zu werden!

„Schloss Marchegg und die gesamte Landesausstellungsregion sind für die NÖ Landesausstellung bestens gerüstet – die Freude ist riesengroß! Das barocke Juwel Schloss Marchegg, eingebettet in eine so faszinierende Aulandschaft wurde aus dem Dornröschenschlaf geweckt. Jetzt freuen wir uns schon auf zahlreiche Gäste, um diesen die Geheimnisse und Besonderheiten dieser so wunderbaren Region Marchfeld näher bringen zu dürfen“, erklärt Bürgermeister Gernot Haupt.

## MARCHFELD Geheimnisse

### Kompass für die Region Marchfeld

Am besten lässt sich die Ausstellung mit den Kultur- und Naturvermittlungsprogrammen erleben. Anhand neun verschiedener Themenbereiche werden einzigartige Geheimnisse gelüftet, die den Entdeckergeist anregen und Lust auf mehr machen.

**Presse-Kontakt:**

Klaus Kerstinger

02742/90 80 46-652

[klaus.kerstinger@noe-landesausstellung.at](mailto:klaus.kerstinger@noe-landesausstellung.at)